

Das deutsch-schweizer Klimamanifest reicht SIEBEN (7) Medienbeschwerden ein !!

geschrieben von Rainer Hoffmann | 10. Oktober 2019

Die Macher vom deutsch-schweizer Klimamanifest haben aktuell 7(!) Medienbeschwerden bei verschiedenen medialen Kontrollgremien eingereicht, weil der Zustand der deutschsprachigen medialen Berichterstattung über die von den Medien selbst seit Jahren indoktrinierten Kinder der „FridaysForFuture“-Bewegungen nicht mehr schweigend und tatenlos hingenommen werden kann und darf. Die Beschwerden betreffen Österreich (1 Beschwerde), Deutschland (5 Beschwerden) und die Schweiz (1 Beschwerde). Vielleicht fühlen sich ja weitere Menschen durch den folgenden Artikel motiviert, dem gleichzutun.

Der #Klimawandel-Filz beim @SRF ist aufgeflogen !! #10vor10 @willesusanne @srfnews @srg_d

geschrieben von Rainer Hoffmann | 10. Oktober 2019

Am 08.10.2018 ist das Schweizer Fernsehen bei der Berichterstattung über den IPCC-Sonderbericht wohl etwas zu weit gegangen, als man es dort zuließ, dass die SRF „10vor10“-Moderatorin Susanne Wille ihren Schwager(!), den Klimaforscher von der ETH-Zürich, Andreas Fischlin interviewte. Der TV-Zuschauer wurde über dieses „Verwandschaftsverhältnis“ im Dunkeln gelassen. Es ist auch darüber im Internet nix zu finden, allerdings wusste man beim „Klimamanifest Heiligenroth“ von dieser Dreiecks-Beziehung Fischlin-Wille-Fischlin und hat es in der letzten Woche öffentlich gemacht.

Schweizer Medien sind das neue

Westfernsehen! Oderrrr??

geschrieben von Rainer Hoffmann | 10. Oktober 2019

Auch das Schweizer Fernsehen konnte am schönen langen Sommer des Jahres 2018 nicht vorbei gehen, ohne diesen zum „Klimawandel“ in Beziehung zu bringen. Doch anders als die deutschen Medien fragte man nicht nur die Klimaalarmisten unter den Experten, wie den Berner Klimaforscher Thomas Stocker, sondern versuchte auch die Argumente der Klimarealisten wie sie z.B. von den Experten vom Klimamanifest von Heiligenroth geltend gemacht werden, mit Stocker zu erörtern. Wenn auch nur einen geringen Teil davon. Das Ganze ging natürlich aus wie das Hornberger Schießen. Ohne direkte Rede und Gegenrede kommt ein Dialog, und schon gar nicht ein solcher auf Augenhöhe, nicht zustande. Aber immerhin! Das Schweizer Fernsehen, stellte Stocker einige der Gegenargumente vor, dieser antwortete wie er es schon immer gemacht hat: Entweder nebulös oder verschleiernd oder beides, in jedem Fall wenig präzise. Das wiederum nahm das Team von Klimamanifest von Heiligenroth zum Anlass um die tlw. nebulösen oder verschleiernden Antworten Stocker in ihrer Substanz zu entschleiern und zu präzisieren und den unbestreitbaren Fakten gegenüber zu stellen. Lesen Sie selbst.
Von Klimamanifest von Heiligenroth